



6,100: Strategisches Management

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 5

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
6,100,1.00 Strategisches Management	Deutsch	Müller-Stewens Günter
6,100,3.01 Strategisches Management: Selbststudium, Gruppe 1	Deutsch	Müller-Stewens Günter
6,100,3.02 Strategisches Management: Selbststudium, Gruppe 2	Deutsch	Müller-Stewens Günter
6,100,3.03 Strategisches Management: Selbststudium, Gruppe 3	Deutsch	Aschari Omid
6,100,3.04 Strategisches Management: Selbststudium, Gruppe 4	Deutsch	Aschari Omid
6,100,3.05 Strategisches Management: Selbststudium, Gruppe 5	Deutsch	Brauer Matthias
6,100,3.06 Strategisches Management: Selbststudium, Gruppe 6	Deutsch	Brauer Matthias

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Strategieentscheide sind essentiell für jedes Unternehmen. Sie können im Extremfall den kometenhaften Aufstieg einer Firma zur Folge haben, oder aber auch die Ursache des Scheiterns eines Unternehmens sein. Deshalb stellt das Strategische Management (SM) heute in jeder professionell geführten Unternehmung ein eigenständiges und bedeutsames Aufgabenfeld dar. Und auch in der internationalen Managementlehre beschäftigt man sich seit über 40 Jahren umfassend mit dieser Thematik.

Beim SM geht es grundsätzlich um die Frage, warum manche Unternehmen überdurchschnittlich profitabel sind und andere eben nicht? Welche verfügbaren Optionen haben die Erfolgreichen (anders) genutzt, so dass sie nun gegenüber den Konkurrenten über Wettbewerbsvorteile verfügen? Sich strategisch positionieren heisst also, nach etwas zu suchen, das einem Unternehmen in seiner Positionierung eine gewisse Einzigartigkeit verleiht, die dann auch möglichst nachhaltig verteidigbar ist.

Die Verantwortung für die strategische Ausrichtung eines Unternehmens trägt die Unternehmensführung. Häufig hat sie auch eine strategische Planung als Managementsystem zur Steuerung des Unternehmens und seiner Geschäfte installiert. Doch die Initiativen zu neuen Strategien können von überall in der Unternehmung kommen. Und auf allen Führungsebenen einer Organisation sind Strategieentscheide zu fällen. Strategie ist deshalb nichts elitäres, das nur an der Spitze der Unternehmung stattfindet; vielmehr sollte sich ein strategisches Denken und Handeln durch das gesamte Management ziehen.

Die Ziele dieser Veranstaltung sind:

- Vermittlung des Grundwissens zu einem SM
- Veranschaulichung der Fragestellungen an Beispielen der Unternehmenspraxis
- Anleitung zur Vertiefung
- Hilfestellung für das wissenschaftliche Arbeiten im SM

Veranstaltungs-Struktur

Die Vorlesung folgt in etwa folgendem Aufbau:

1. Einführung ins Strategische Management
2. Strategieprozesse: Modelle und Gestaltungsparameter
3. Strategische Analyse: Unternehmens-, Wettbewerbs- und Umfeldanalyse
4. Corporate Strategy: Schaffung von Mehrwert auf Gesamtunternehmensebene
5. Mergers & Acquisitions: Strategien externen Wachstums
6. Business Strategy: Positionierung in Markt und Wettbewerb
7. Wertschöpfungsstrategien: Wertketten und Geschäftsmodelle
8. Strategischer Wandel

Selbststudium:

Das Selbststudium zur Vorlesung "Strategisches Management" (6,100,1.00) besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Begleitveranstaltungen (sechs Gruppen werden hier alternativ angeboten) :

Während es in der Vorlesung primär um die Vermittlung von Grundwissen geht, soll in diesem Teil des Selbststudiums erstens das erworbene Wissen auf konkrete Problemstellungen (Fallstudien etc.) transferiert werden. Zweitens soll durch eine Diskussion der Vorgehensweisen und des Methodeneinsatzes im Strategischen Management aber auch das Beurteilungswissen der Studierenden (als Grundlage für das Bearbeiten von Verständnisfragen) geschärft werden.

Die Gruppenarbeiten im Rahmen des Selbststudiums werden nicht benotet.

Teil 2: Eigenständiges Lektürestudium

Drittens sollen sich die Studierenden im Selbststudium mit den theoretischen Hintergründen des Strategischen Management beschäftigen. Dazu wird in der Veranstaltung Pflichtlektüre benannt.

Veranstaltungs-Literatur

Pflichtlektüre:

- Müller-Stewens, G./Lechner, C.: Strategisches Management, 3. Auflage, Stuttgart 2005 (ausgewählte Kapitel; siehe Veranstaltungsunterlagen)

Weiterführende Lektüre:

- Siehe Veranstaltungsunterlagen

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (100%, 90 Min.)

Prüfungs-Hilfsmittel

Closed Book

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch, Englisch**

Prüfungs-Inhalt

Sonderregelungen:

(1) Studierende des Major BLE ("Rechtswissenschaft mit Wirtschaftswissenschaften")

Bitte beachten Sie das separate Informationsblatt zur Veranstaltung 6,100-BLE.

(2) Gaststudierende

Für Gaststudierende, die einen schriftlichen Prüfungsnachweis benötigen, und die nicht an der schriftlichen Gesamtklausur im Prüfungsblock nach dem Frühjahrssemester teilnehmen können, bieten wir die Möglichkeit einer schriftlichen Klausur an. Diese Klausur dauert 60 (bzw. 90) Minuten, ergibt 2 (bzw. 5) Credits und kann in deutsch oder englisch geschrieben werden. Sie findet gegen Ende des Semesters statt. Nicht mehr prüfungsrelevant ist die Veranstaltung in der Woche der Klausur sowie die letzte Veranstaltung im

Selbststudium. Beides gilt auch für die dazugehörige Literatur. Die Klausur ist "closed book", d.h. es dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden.

Hinweis für die Gaststudierenden-Klausur: Es ist auch eine Beantwortung in Englisch möglich.

(3) HSG-Studierende, die sich im Frühjahrssemester im Austauschsemester befinden

Sie nehmen an der Nachholklausur teil. (Die Frage ist geregelt in den Ausführungsbestimmungen des Senats zu den Nachholprüfungen. Ziff. 2.6 i.V.m. Ziff. 5.3 und 5.4 besagen, dass für Studierende im Austausch Nachholprüfungen gemacht werden müssen und zwar grundsätzlich in der gleichen Prüfungsform wie die "normale Prüfung".)

(4) Nachholklausur : Findet im Prüfungsblock nach dem HS statt.

Aufbau der Prüfung:

Fragen zu Teil 1 (60 Punkte):

- (1a) Reine Wissensfragen (30 Punkte)
- (1b) Kombinierte Wissens- und Verständnisfragen (30 Punkte)

Fragen zu Teil 2 (30 Punkte):

- (2a) Kombinierte Wissens-, Verständnis- und Transferfragen mit Bezug zu einer der Begleitveranstaltungen (15 Punkte)
- (2b) Kombinierte Wissens- und Verständnisfragen mit Bezug zu der Pflichtlektüre zu den theoretischen Hintergründen (15 Punkte)

Prüfungs-Literatur

Prüfungsrelevant im Teil 1 sind die Inhalte aller Vorlesungsveranstaltungen aus dem Kontaktstudium (auch Gastreferate) plus die dazu genannte Pflichtliteratur.

Prüfungsrelevant im Teil 2 sind die Inhalte aller Übungsveranstaltungen des Selbststudiums plus die angegebene Pflichtliteratur zu den theoretischen Hintergründen des Faches.

Relevant ist die Veranstaltungsdurchführung, die der Klausur jeweils vorausging.

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. unbedingt den Vorrang hat.